



SABINE BÄCHLE-SCHOLZ MdL



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

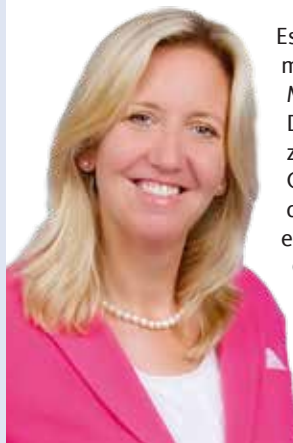
Am 14.3.2021 fand die Kommunalwahl statt- mit einem guten Ergebnis für die CDU im Kreis und vor Ort. Die Anstrengungen in einem durch Corona geprägten und dadurch auf Distanz geführten Wahlkampf haben sich gelohnt. Nachrichten aus Berlin, dass sich Abgeordnete am Verkauf von Masken bereichert haben, hatten kaum Auswirkungen. Dies zeigt, die Sacharbeit vor Ort im Verband und in der Fraktion sind für die Entscheidung, CDU zu wählen, ausschlaggebend. Insbesondere die 19 Sitze im Kreistag sind ein super Ergebnis-wir sind mit der SPD, die jahrzehntelang das politische Bild prägte- auf Augenhöhe. Eine gute Ausgangsposition für die kommende Landrats- und Bundestagswahl. Wir sind bereit! Für die Verhandlungen neuer Bündnisse Kraft und Erfolg,

Ihre
Sabine Bächle-Scholz

MIT HOFFNUNG UND ZUVERSICHT

Ines Claus, Fraktionsvorsitzende

Weiterhin verlangt die Pandemie vieles von uns ab. Viele Menschen in unserem Land sind der Pandemie müde und fühlen sich gestresst. Familien und Kinder sind betroffen. Existenzen sind in Not. Doch lassen Sie mich sagen, wir haben in diesem Jahr der Pandemie ein sehr großes Stück des so schweren Weges hinter uns gebracht.



Es sind inzwischen mehr als 3. Mio. Menschen in Deutschland zweifach gegen Covid-19 geimpft, das sind mehr als es insgesamt an Covid-Infektionen im Pandemie-Jahr gab. Wir freuen uns auf die Aussicht,

dass ab dem 2. Quartal deutlich mehr Impfstoff zur Verfügung steht und damit auch die niedergelassenen Ärzte stärker in die Impfstrategie mit einbezogen werden können. Wir haben mit einer steigenden Impfquote und künftig gut verfügbaren Schnell- und Selbsttests neue Faktoren, die die Bewertung der Lage deutlich verändern. Erste Öffnungsschritte bringen uns seit Anfang des Monats ein Stück unseres Alltags zurück.

Auch wenn wir das Infektionsgeschehen und die Ausbreitung der Virusmutationen nicht außer Acht lassen dürfen, gibt uns all das reichlich Zuversicht für die kommenden Monate. Lassen Sie uns also weiter beieinanderbleiben, geduldig und vorsichtig. Der Weg wird Zeit brauchen und es wird Rückschläge geben. Aber am Ende werden wir Schritt für Schritt den „normalen“ Alltag zurückgewinnen. Das ist und bleibt unser gemeinsames Ziel!



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor. Gemeinsam blicken wir zurück auf die vergangene Plenarwoche und nehmen vor allem folgende Themen in den Blick: Die Corona-Pandemie ist für uns alle seit nunmehr gut einem Jahr das zentrale Thema unseres Lebens und Zusammenlebens. Wir befinden uns nach wie vor in einem Krisenmodus. Es ist daher mehr als verständlich, dass sich die Menschen immer dringender eine Rückkehr zu ihrem „normalen“ Leben wünschen. Auch uns ist wichtig, den vielen Unternehmen, den Dienstleistungsbetrieben und dem Einzelhandel vor Ort wieder mehr Planungssicherheit zu geben und den Menschen einen Weg aus der Krise

aufzuzeigen, ohne dabei den Schutz der Bevölkerung vor einer Corona-Infektion aus den Augen zu verlieren. Unser Ministerpräsident Volker Bouffier machte daher in seiner Regierungserklärung noch einmal deutlich, dass die weitere Entwicklung nicht nur eine Sache staatlicher Stellen, sondern auch des Verhaltens der Gesellschaft und jedes Einzelnen von uns ist. Unser Gesundheitssystem wurde zu keiner Zeit überlastet, der Umfang unserer Wirtschaftshilfen ist so groß wie in keinem anderen europäischen Land und auch die aktuellen Infektionszahlen liegen deutlich unter dem Durchschnitt der europäischen Länder. All das haben wir nur gemeinsam geschafft. Bleiben wir also zusammen und geben jeder und jede für sich unser Bestes, um Schritt für Schritt aus dieser Krise herauszutreten.

Abseits von Corona wollen wir uns in unserer heutigen Ausgabe u. a. mit der aktuellen Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2020 beschäftigen, die wiederholt Rekordergebnisse vorzuweisen hat und stellen Ihnen die wichtigsten Punkte zur Novelle des

Hessischen Vergabe- und Tariftreugesetzes vor, mit der wir Vergabeverfahren deutlich beschleunigen und Bürokratie abbauen wollen. Außerdem nehmen wir den AWO-Skandal von SPD-Spitzenpolitikern, der die Wohlfahrtsorganisation weiterhin schwer belastet, genauer in den Blick.

Abschließend möchte ich den vielen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für Ihren großartigen Einsatz und Ihr Engagement in diesen außergewöhnlichen Zeiten und unter schwierigsten Bedingungen ganz herzlich danken. Ohne Sie wären ein solch reibungsloser Ablauf der Kommunalwahl und ein solch starkes Ergebnis der Union nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank!

Eine interessante Lektüre und in diesen Zeiten weiterhin viel Gesundheit wünscht Ihnen

Ihr
Holger Bellino
Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag



Als Polizist weiß ich, wie wichtig die harte Arbeit der Polizei für die Lebensqualität der Menschen ist. Wir als CDU sind deshalb stolz auf die hervorragende Arbeit, die unsere Sicherheitsbehörden und die Polizeibeamtinnen und -beamten in Hessen Tag für Tag leisten. Und dieses Engagement zahlt sich aus: Zwei Drittel aller Straftaten werden aufgeklärt. Diese Rekorderklärungsquote bei 342.423 Straftaten macht Hessen zu einem der sichersten deutschen Länder und bedeutet im Ländervergleich Platz 3. Im vierten Jahr in Folge ist die Zahl der Straftaten erneut deutlich, um 6,1 % gesunken. Das ist der

WIR MACHEN HESSEN SICHERER

Thomas Hering MdL

niedrigste Wert seit 1980. Die Gefahr, in Hessen Opfer von Kriminalität zu werden, ist damit auf historischem Tiefstand.

Und das hat nicht nur mit Corona zu tun. Die Pandemie hat vielmehr sogar teils neue Deliktsformen hervorgebracht und sich insgesamt nur mäßig auf die Kriminalitätswerte ausgewirkt. Grund dafür waren die Aufgabenverschiebungen für die hessische Polizei. So gab es 2020 deutlich weniger Großveranstaltungen, die begleitet werden mussten. Allerdings unterstützten die Einsatzkräfte bei Maßnahmen zur Einhaltung der Corona-Verordnungen oder begleiteten verstärkt Demonstrationen. Die hessische Polizei hat die Herausforderungen im Rahmen der Corona-Pandemie schnell erkannt und sich derer mit einem Höchstmaß an Professionalität und Fingerspitzengefühl angenommen.

Mit 56.438 Fällen von Straßenkriminalität gab es im letzten Jahr 2.203 Fälle

weniger (-3,8 %) als 2019. Diese Zahlen unterstreichen, dass sich die Menschen auf unseren Straßen und Plätzen immer sicherer fühlen können.

Sehr erfreulich ist auch der signifikante Rückgang im Bereich der Wohnungseinbrüche. 2020 sind „nur“ insgesamt 5.165 Fälle registriert worden – 23,7 % weniger als im Jahr zuvor. Auch die Zahl der vollendeten Delikte hat weiter



spürbar abgenommen: rund 60 Prozent weniger in den vergangenen 20 Jahren. Mittlerweile scheitert damit jeder zweite versuchte Wohnungseinbruch.

Eine sehr erfreuliche Entwicklung zeigt auch die Aufklärungsquote: 65,5 % (1997: 44,7 %) der polizeilich bekannt gewordenen Straftaten wurden letztes Jahr aufgeklärt. Das ist nach 2019 erneut der mit Abstand höchste, jemals gemessene Wert seit Einführung der Kriminalstatistik im Jahr 1971.

„Für uns Christdemokraten hat die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Hessen höchste Priorität.“

Vor dem Hintergrund polizeidienstlicher Erfahrungen geht mein Blick aber über statistische Werte hinaus. Gerne bedanke ich mich bei meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, die sich auch in Alltagssituationen geradezu idealistisch für ihre Mitmenschen einsetzen – und dies angesichts einer zunehmenden Verrohung und mangelnden Respekts gegenüber ihrer Person. In wahrlich herausfordernden Zeiten und Einsatzlagen leisten sie rund um die Uhr herausragende Arbeit. Hierfür gilt Ihnen allen unser Dank und unsere aufrichtige Anerkennung.



Für uns steht fest: Die CDU ist und bleibt die Partei der Inneren Sicherheit. In den letzten 20 Jahren haben wir den Polizeihaushalt mehr als verdoppelt. Auch der Haushaltsplan 2021 gewährleistet wichtige Investitionen für eine sichere Zukunft und liegt mit über 1,85 Mrd. Euro auf einem neuen Höchststand – gut investiertes Geld, damit unsere Polizei schlagkräftig und zukunftsfähig bleibt.

WENIGER BÜROKRATIE UND SCHNELLERE VERGABEVERFAHREN

Heiko Kassekert, wirtschaftspolitischer Sprecher

Auf Betreiben der CDU haben wir eine Novelle des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes (HVTG) in den Landtag eingebracht, mit der wir öffentliche Aufträge künftig schneller und einfacher vergeben wollen. Gerade in der Zeit nach Corona leisten wir damit einen wichtigen Beitrag zum Konjunkturaufschwung. Deshalb vereinheitlichen wir die Verfahrensvorschriften und führen auch in Hessen für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) ein, die seit 2017 auch auf Bundesebene gilt.

Um die Ziele von weniger Bürokratie und schnelleren Vergabeverfahren zu erreichen, wird bspw. auch das Interessenbekundungsverfahren ersatzlos gestrichen. Außerdem muss die Vergabe von freiberuflichen Leistungen nicht mehr in förmlichen Verfahren durchgeführt werden und die Mindestanzahl der einzuholenden Angebote wird von fünf auf drei reduziert. Auch bei den Vergabeverfahren selbst gibt es Neuerungen. So wird die beschränkte mit der öffentlichen Ausschreibung

gleichgesetzt und mit der Anhebung der Freigrenzen mehr Flexibilität und Spielraum für die Vergabestellen erreicht. Neu ist auch eine weitere Kategorie der Bauleistungen: Rund um den Wohnungsbau werden sie künftig bis zu einer Mio. Euro durch eine beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb möglich.

Einmalig in Deutschland ist außerdem die mit der Novelle vorgesehene enge Zusammenarbeit mit den Sozialkassen, um die Einhaltung der Tariftreue zu gewährleisten. Für öffentliche Auftraggeber bedeutet das: Schwarze Schafe werden schon vor der Beauftragung aussortiert. Außerdem wird für öffentliche Auftraggeber, Unternehmen und deren Beschäftigte eine Beratungsstelle im Hessischen Sozialministerium eingerichtet. Neu sind auch die Vergabekompetenzstellen in den Regierungspräsidien, bei Hessen Mobil sowie der Oberfinanzdirektion Frankfurt. Hier werden künftig öffentliche Auftraggeber sowie Unternehmen, die an den Ausschreibungen teilnehmen, beraten und ggfs. Vergabefehler korrigiert.

ZUR AWO-AFFÄRE

Holger Bellino, Parlamentarischer Geschäftsführer

Die AWO ist eine verdiente und ehrenwerte Organisation, die sich der sozialen Arbeit verschrieben hat und hier wertvolle Arbeit leistet. Von einigen Wenigen an der Spitze wurde sie ausgeplündert und an den Rand der Insolvenz geführt. An den entscheidenden Stellen waren SPD-Genossen eng verflochten. Genauso schlimm wie die eigentlichen Vorgänge ist der mangelnde Wille zur Aufklärung bei den ehemals Verantwortlichen. Gerade Frankfurts OB Feldmann ist in der AWO-Affäre seinem Schlingerkurs aus Ausweichen, Leugnen und Intransparenz treu geblieben. Dies, obwohl die Staatsanwaltschaft davon ausgeht, dass Feldmann Kenntnis vom überhöhten Gehalt und wahrscheinlich unrechtmäßig

erhaltenen Dienstwagen seiner Frau gehabt habe. Seine eigene AWO-Stelle gab es vor ihm und nach ihm nicht. Ähnlich gestalten sich die Vorwürfe gegen den SPD-Sozialdezernenten in Wiesbaden, der im Wahlkampf nur zum Schein bei der AWO als Geschäftsführer angestellt gewesen sein soll. Viele vergleichbare Posten wurden für Genossen geschaffen. Die SPD-Fraktion, die gerne die landesweite Aufklärerin spielt, schweigt hier und versucht mit der Maskenaffäre in Berlin abzulenken. Doch wurden hier binnen weniger Tage harte Konsequenzen gezogen, während die SPD seit über 1 ½ Jahren jegliche Aufklärung behindert. Daher haben wir diesen Missstand im letzten Plenum mit einer Aktuellen Stunde beleuchtet.

AUS DEM WAHLKREIS:



Frank Wiegand

11. Feb. · 🌐

Sabine Bächle-Scholz, Ihre Landtagsabgeordnete unterstützt mich nicht nur im Wahlkampf, sondern ist eine gute Freundin und verlässliche Gesprächspartnerin für die kelsterbacher Belange im Land.



Als Ihre Landtagsabgeordnete kann ich nur sagen, Sie haben es eben auch gehört, Frank Wiegand ist mit dem Ohr bei Ihnen.

- ▲ Frank Wiegand gehört Respekt und Anerkennung für seinen engagierten Bürgermeisterwahlkampf. Gerne habe ich ihn als örtliche Abgeordnete dabei unterstützt.

Das nächste Mal klappt es!



- ▲ Zusammen mit meinem Landtagskollegen Ismail Tipi bei den Mitarbeitern der WISAG, die vor dem Landtag für die Einhaltung ihrer Arbeitsrechte demonstriert haben.



- ▲ Austausch zur Wahl mit der Vorsitzenden der FU GG, Patricia Emmel. Wir sind uns einig, die Parlamente müssen weiblicher werden.

Wir haben hierzu ein Video gedreht.

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
 Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
 Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
 E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Sabine Bächle-Scholz MdL
 Wahlkreis Groß-Gerau Nord
 Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
 Telefon: 0611-350 692
s.baechle-scholz@ltg.hessen.de
www.sabine-baechle-scholz.de
 Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, hessen.de
cdu.de, cduhessen.de, Privat